

Neuseeland

Gültig seit 1. Oktober 2016. Der Name der Steuer: Güter- und Dienstleistungssteuer (GST).

In Neuseeland wird der Begriff "digitale Dienste" in den breiteren Begriff "Ferndienst" aufgenommen, wenn zum Zeitpunkt der Erbringung des Dienstes keine notwendige Verbindung zwischen dem physischen Standort des Kunden und dem Ort besteht, an dem die Dienste angeboten werden durchgeführt werden.

MwSt. Standard Satz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Neuseeland im Jahr 2023 beträgt 15%.

MwSt. Reduzierter Satz

Es ist kein reduzierter Satz festgelegt.

Besonderheit der Mehrwertsteuerberechnung

Mehrwertsteuer = Gesamtumsatz * 0,15.

Schwelle

Wenn der Umsatz in den letzten 12 Monaten 60.000 NZD übersteigt oder in den nächsten 12 Monaten voraussichtlich mehr als 60.000 NZD betragen wird.

GST wird nicht für Lieferungen berechnet, wenn ein ausländisches Unternehmen an Kunden verkauft, die in Neuseeland für GST registriert sind. GST wird jedem Kunden in Rechnung gestellt, es sei denn, er hat:

- Angezeigt, dass sie GST-registriert sind;
- Sie haben ihre neuseeländische GST-Registrierungsnummer oder Geschäftsnummer erhalten.

Ein ausländisches Unternehmen kann die Lieferung als null eingestuft behandeln (mit einem Steuersatz von null Prozent besteuert). Dies kann es einem ausländischen Unternehmen ermöglichen, neuseeländische GST-Kosten zurückzufordern, die bei der Lieferung von Unternehmen mit GST-Registrierung an Unternehmen mit einem Rating von Null anfallen.

Beweisstücke

Ein ausländisches Unternehmen muss zwei Nachweise vorlegen, um festzustellen, ob Sie Dienstleistungen für einen in Neuseeland ansässigen Kunden erbringen. Diese Beweisstücke dürfen sich nicht widersprechen. Sie können umfassen:

- Die Rechnungsadresse des Kunden;
- Die IP-Adresse (Internet Protocol) des Geräts des Kunden oder eine andere Geolokalisierungsmethode;
- Angaben zum Bankkonto, das der Kunde zur Zahlung verwendet, oder zur Rechnungsadresse der Bank;
- Mobiler Ländercode der internationalen Mobilfunkteilnehmeridentität, die auf der Teilnehmeridentitätsmodulkarte gespeichert ist;
- Wo der Festnetzanschluss des Kunden geliefert wird;
- Andere wichtige Informationen.

E-Services-Liste

- Lieferung von digitalen Inhalten wie E-Books, Filmen, TV-Shows, Musik und Online-Zeitungsabonnements;
- Online-Versorgung mit Spielen, Apps, Software und Softwarewartung;
- Webinare oder Fernkurse;
- Versicherungsdienstleistungen;
- Glücksspieldienste;
- Website-Design oder Veröffentlichungsdienste;
- Rechts, Buchhaltungs oder Beratungsdienste.

Datum der Einreichung der MwSt.-Erklärung

Ab dem 1. April 2017 müssen alle nicht ansässigen Unternehmen, die Remote-Services anbieten, vierteljährlich MwSt.-Erklärungen einreichen.

Die MwSt.-Erklärung muss spätestens am 28. des Monats nach einem Berichtsquartal eingereicht werden (eine Ausnahme ist für März (bis 7. Mai) vorgesehen).

Ein ausländisches Unternehmen muss seine Währung in Neuseeland-Dollar umrechnen, wenn es die GST-Rückgabe vorbereitet und einreicht. Es kann wählen, dies zu konvertieren bei:

- Die Zeit, zu der der Dienst bereitgestellt wurde;
- Der letzte Tag des jeweiligen Steuerzeitraums;
- Ein mit Island Revenue (Steuerbehörden von Neuseeland) vereinbarter Zeitpunkt.

Je früher der:

- Datum, an dem es abgelegt wird – es wird für den betreffenden Zeitraum zurückgegeben;
- Fälligkeitsdatum für die Einreichung der Rücksendung für den betreffenden Zeitraum.

Sobald ein ausländisches Unternehmen entschieden hat, wann die Währung umgerechnet werden soll, kann es diese zwei Jahre lang nicht ändern, es sei denn, Island Revenue stimmt zu.

Datum der Zahlung der MwSt.

Der GST-Betrag in NZD muss bis zum 28. Tag des auf das Berichtsquartal folgenden Monats gezahlt werden. Die Ausnahme ist für Mai (bis 7. Mai) vorgesehen.

Strafen

Wenn ein ausländisches Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum keine Verkäufe getätigt hat, muss es eine "Null" -Rückgabe einreichen. Andernfalls werden möglicherweise Strafen für verspätete Einreichung erhoben.

